



glattfix plus

Schnell- Spachtelmasse



Art.-Nr. 1326

Inhalt: 25 kg/Sack

Produktprofil:

- für innen
- belegereif nach ca. 30 Minuten
- für Wand und Boden
- schnell trocknend
- schnell erhärtend
- für Schichtdicken von 2 bis 20 mm
- für Schichtdicken von 20 bis 50 mm streckbar - siehe Verbrauch
- zum Nivellieren und Ausbessern von Treppenstufen und Podesten
- zum Ausgleichen von Löchern und Unebenheiten

Anwendungsbereiche:

Zum Ausbessern von Beton, zementären Böden, Anhydrit-Flieseestrichen. Sowie zum Reparieren von Treppenstufen, Mauerausbrüchen und Podesten im Innenbereich.

Technische Daten

Schichtdicke:	2 bis 20 mm gestreckt: bis 50 mm
Anmachwasser für 25 kg:	ca. 4,0 Liter
Topfzeit:	ca. 5 bis 10 Minuten
Verarbeitungstemperatur:	+5 °C bis +25 °C
überarbeitbar:	nach ca. 1 Stunde
belegereif:	nach ca. 30 Minuten*

* je nach Schichtdicke

Untergrund und Vorbereitung:

Der Untergrund muss fest, dauer trocken, tragfähig und frei von Rissen sein. Minderfeste Oberflächenschichten und Trennschichten (z. B. Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbreste, u. ä.) sind rückstandslos zu entfernen. Extrem dichte und/oder glatte Untergründe, Zementschlämmen und nicht tragfähige Oberflächenschichten müssen entfernt bzw. aufgeraut werden. Den Untergrund je nach Anwendung mit einer geeigneten Grundierung vorstreichen. Hierfür empfehlen wir Ihnen prohaft Tiefengrund oder cerahaft Supergrund. In Zweifelsfällen Probeflächen anlegen, ggf. Beratung bei blizz-z Handwerk Direkt anfordern.

Untergrund	max. Feuchtigkeitsgehalt
zementgebunden	2 CM%
beheizter Anhydritestrich	0,3 CM%
unbeheizter Anhydritestrich	0,5 CM%

Verarbeitung:

glattfix plus Schnell-Spachtelmasse in einem sauberen Gefäß mit kaltem Leitungswasser knollenfrei homogen anmischen. Empfohlen wird ein Rührgerät 600 U/min mit Wendel- oder Doppelscheibenrührer. Nach einer Reifezeit von 1 Minute kurz durchrühren. Angemischte **glattfix plus Schnell-Spachtelmasse** innerhalb von 5 Minuten verarbeiten. Angemischten Mörtel mit einer Spachtel in die Ausbruchstelle einarbeiten, verdichten und abreiben. Bereits angesteiftes Material darf nicht mit Wasser nachverdünnt werden. Nach dem Anziehen des Mörtels kann nach Bedarf geglättet oder gefilzt werden.

Materialbasis:

Werk trockenmörtel auf der Basis von mineralischen Bindemitteln, ausgesuchten Zuschlägen, Quarzsand nach DIN 4226 und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften.

Materialverbrauch:

Ca. 1,6 kg Trockenmörtel pro m² und mm Schichtdicke, abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes und der Handhabung des Werkzeugs.

Bei Schichtdicken von 10 bis 20 mm **glattfix plus Schnell-Spachtelmasse** mit Quarzsand der Körnung 0 bis 3 mm strecken - max. 16 kg Quarzsand bei 25 kg **glattfix plus Schnell-Spachtelmasse** zugeben.

Bei Schichtdicken von 20 bis 50 mm mit Quarzsand der Körnung 0 bis 8 mm strecken - max. 25 kg Quarzsand bei **glattfix plus Schnell-Spachtelmasse** zugeben.

Quarzsand als letzte Komponente zugeben!

Lagerung:

Witterungsgeschützt, auf Holzrosten kühl und trocken, angebrochene Gebinde sofort verschließen. Bei sachgerechter Lagerung für 6 Monate ab Herstellungsdatum: chromatarm gemäß Direktive 2003/53/EG, GISOCODE ZP 1.



glattfix plus

Schnell- Spachtelmasse

Hinweise:

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Tieferen Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Ansteifenden Frischmörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren.
- Die abbindende **glattfix plus Schnell-Spachtelmasse** vor direkter Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen und zu hohen Raumtemperaturen (> +25 °C) schützen.
- Bereits abbindendes Material darf mit Wasser nicht verdünnt werden.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.
- In Zweifelsfällen Probefläche anlegen.

Entsorgung:

Ausgehärtete Produktreste können unter Abfallschlüssel 17 09 04 als Bauschutt entsorgt werden.

Dieses Merkblatt beruht auf Erfahrungswerten und dient zur Beratung. Alle angegebenen Werte stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrung und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder technische Beratung einholen. Die Qualität der Arbeit hängt von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch den Anwender ab. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren vorherige Ausgaben ihre Gültigkeit.